

Sie sind hier: Facharzt - Aktuelle Meldungen

Sachsen-Anhalt

Sechsstellige Summe: Ärger wegen Vergütung der Kammerpräsidentin?

Den Landesrechnungshof in Sachsen-Anhalt beschäftigt das Geld, das die Präsidentin der Ärztekammer Dr. Simone Heinemann-Meerz bekommt. Derzeit werden für das Ehrenamt rund 113.000 Euro pro Jahr gezahlt.

Die Kammer - hier Präsidentin Heinemann-Meerz - hat die Höhe der Zahlungen verteidigt.

Die Summe ergebe sich, so berichtet die in Halle erscheinende „Mitteldeutsche Zeitung“, aus einem Pauschalbetrag von 48.000 Euro und einer Praxisausfall-Entscheidung über 65.000 Euro. „Nach MZ-Recherchen zahlt die Kammer nach dem Ausscheiden aus dem Amt zudem ein Übergangsgeld von 75 Prozent über fünf Jahre“, heißt es. Nun moniere der Rechnungshof eine zu lasche Finanzkontrolle durch das Landes-Sozialministerium.

Wie die Zeitung schreibt, laufe im Ministerium eine Prüfung der Kammeraufsicht, die noch nicht abgeschlossen sei. „Das Ministerium kündigte eine Verschärfung der Rechtsaufsicht an. Auch die Regeln für die Entschädigungszahlungen werden derzeit überprüft“, sagte Sprecherin Ute Albersmann. Der Sprecher der Ärztekammer, Tobias Brehme, verteidigte die Zahlungen als angemessen. Im Vergleich zu anderen Ärztekammern seien sie allenfalls „durchschnittlich“.

Sa, 22.10.2016 07:23 / ak